



zur Geschichte der

sächsischen Länder

mit Einschluss der Schwarzburgischen und Reussischen,

in 22 Karten

von

MAX. MORITZ TUTZSCHMANN.

Prediger in Dresden.

Verzeichniss der Karten.

- | | | |
|---|--|--|
| - 1. Uebersicht aller früheren und gegenwärtigen Wettinisch-Sächsischen Länder. | - 7. Das Albertinische Sachsen seit 1652. | - 17. Die Landgrafschaft Thüringen. |
| - 2. Das Serbenland und die deutschen Marken zwischen Saale und Elbe. | - 8. Die Ernestinischen Länder seit 1572 bis 1672. | - 18. Die Schwarzburgischen Länder. |
| - 3. Konrads von Wettin Länder bis 1263 (zugleich Karte vom Osterlande). | - 9. Das neuere Haus Weimar seit 1672. | - 19. Die Grafschaft Henneberg. |
| - 4. Heinrichs d. Erlauchten Länder bis 1424. | - 10. Das Haus Gotha seit 1680. | - 20. Die ehemaligen u. jetzigen Wettinischen Länder nach ihrer gegenwärtig. staatlichen Vertheilung. |
| - 5. Die Wettinischen Länder von 1424 u. 1485-1547. | - 11. Das Markgrafthum Oberlausitz. | - 21. Die katholischen Bisthümer der Sächsischen Länder vor der Reformation. |
| - 6. Die Sächsischen Länder von 1547 und 1552 bis nach 1635. | - 12. Das Markgrafthum Niederlausitz. | - 22. Die evangelischen Kirchenprovinzen der Sächs. Länder seit der Reformation bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. |
| | - 13. Das Kurherzogthum Sachsen. | |
| | - 14. Das Markgrafthum Meissen. | |
| | - 15. Pleissner- u. Vogtland u. angrenzende Gebiete. | |
| | - 16. Nord-Thüringen. | |

Grimma, 1852.

Verlag von J. M. Gebhardt.